

Unternehmen aus dem Kreis Unna und Berufsakademie stellen neue Studiengänge vor

Duale Verbindung von Studium und Betriebsausbildung

Bönen. Am gestrigen Freitag wurden die beiden erstmalig angebotenen Dualstudiengänge Maschinenbau und Mechatronik vorgestellt. 40 Studenten starten in diesem Semester in das neuartige Studienmodell und lernen bei Bio-Security.

Das Konzept der Dualstudiengänge, das seit diesem Jahr an der Hessischen Berufsakademie im Kreis Unna angeboten wird, ist in NRW bisher einzigartig. Die Studenten erhalten so die Möglichkeit ihr Ba-

achelor-Studium mit einer Ausbildung zu verknüpfen. Hierzu sind sie bei teilnehmenden Unternehmen fest angestellt und arbeiten vier Tage pro Woche. Am Freitag und Samstag besuchen sie dann als Ergänzung im theoretischen Teil Lehrveranstaltungen im Kompetenzzentrum Bio-Security.

Bereits im Januar begannen 26 Auszubildende von Handelsunternehmen ihr Studium an der Berufsakademie. Bei den beiden neuen Studiengängen, Mechatronik und

Maschinenbau, sind es sogar 40 Teilnehmer.

Der Nutzen des neuartigen Modells liegt für die beiden Studenten Michael Abdinghoff und Dominik Rhein auf der Hand: „Einen besseren Start kann ich mir nicht vorstellen.“ Da beide weder auf die Vorteile eines Studiums noch auf die einer Ausbildung verzichten wollen, haben sie gezielt nach einer dualen Ausbildung gesucht. Die Vorteile liegen darin, dass aus der Symbiose von Ausbildung und Studium hochqualifizier-

tes Personal hervorgeht, das in der heimischen Wirtschaft dringend benötigt wird, so hoffen sie. Die Berufschancen für die Studenten gelten als hoch; die teilnehmenden Unternehmen können Auszubildende, die sie ja schon kennen, nach Abschluss des Studiums auch direkt übernehmen.

Finanziert wird das Studium von den Firmen, die neben der normalen Ausbildungsvergütung ein Darlehen für die Studiengebühren gewähren. Arbeiten die Stu-

denten anschließend in der Firma, ist dieses Darlehen nach drei Jahren getilgt.

Entstanden sind die beiden neuen Fachrichtungen durch eine Zusammenarbeit der Berufsakademie, dem Netzwerk Industrie RuhrOst und der Wirtschaftsförderung Kreis Unna. Zunächst stand noch die Überlegung im Raum, welcher der beiden Studiengänge angeboten werden soll, doch aufgrund der hohen Nachfrage der Studenten und Unternehmen entschied man sich schließlich für beide.